Dipl. Ing. Franz Weiser
Zivilingenieur für Bauwesen
A-1060 Wien, Schmalzhofgasse 18
Tel. 01/596 73 71 0664 3461410
Fax: 01/59673714
e-mail: office@zt-weiser.at

NÖ ENERGIEAUSWEIS

Wohnhausanlage

Brunnenstraße
A-3204 Kirchberg a.d. Pielach

BESTAND

Mehrfamilienhaus

der

FRIEDEN Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Reg. Gen.m.b.H.

Hietzinger Hauptstraße 119
A-1130 Wien

Wien, am 30.05.2011

DIPL.-ING. FRANZ WEISER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN WIEN

ALLGEMEINES

Für den Bestand der Wohnhausanlage Brunnenstraße, A-3204 Kirchberg an der Pielach der FRIEDEN Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Reg. Gen.m.b.H. wird der Energieausweis entsprechend den Richtlinien der NÖ Landesregierung für die Errichtung von Eigenheimen erbracht.

Die Wohnhausanlage besteht aus einem Mehrfamilienhaus mit 14 Wohneinheiten und einer Reihenhausanlage mit 8 Reihenhäusern.

Die vorliegende Berechnung bezieht sich auf das Mehrfamilienhaus.

Die Energiekennzahlen und Punkte ergeben sich für das Mehrfamilienhaus wie folgt:

WHA Brunnenstraße	**EKZ**	**Punkte**
Mehrfamilienhaus Bestand	20	110

Die Berechnung erfolgt mit dem EDV-Programm ECOTECH GEBÄUDERECHNER.

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
1. Reihenhäuser	4
1.1. NÖ Energieausweis – Deckblatt und Datenblätter	4
1.2. Berechnung	13
1.3. Prüfbericht Lüftungsgerät	57

WOHNBAUFÖRDERUNG
WOHNUNGSBAU

BAUEN + WOHNEN
IN NIEDERÖSTERREICH

Standort

Gemeinde	3204 Kirchberg an der Pielach
Katastralgemeinde	Kirchberg an der Pielach
Einlagezahl	1212
Grundstücksnummer	27
Kurzbezeichnung d. Bauvorhabens (Straße - Block - Stiegenbezeichnung)	Mehrfamilienhaus
Wohnnutzfläche	1218.70 m²

Förderungswerber

Name	Gem. Bau- u. Siedlungsgen. REG.
Anschrift	Hietzinger Hauptstr. 119, 1130 Wien

Baubewilligung, die dem Energieausweis zugrunde liegt

Zahl d. Baubewilligungsbescheides
BAU-0036/2007

Datum d. Baubewilligungsbescheides
14.01.2008

Plan Nummer und Datum:
867-07/203 BE, 204 BEv.11.05.2011

Wärmeschutzklassen		**Energiekennzahl** (standortbezogen) Bauort: Kirchberg an der Pielach	**Energiekennzahl** (Referenzstandort 2523 Tattendorf)
Niedriger Heizwärmebedarf	**Skalierung**		
A	HWB_{BGF} ≤ 30 kWh/(m²a)	23 kWh/(m²a)	20 kWh/(m²a)
B	HWB_{BGF} ≤ 50 kWh/(m²a)		
C	HWB_{BGF} ≤ 70 kWh/(m²a)		
D	HWB_{BGF} ≤ 90 kWh/(m²a)		
E	HWB_{BGF} ≤ 120 kWh/(m²a)		
F	HWB_{BGF} ≤ 160 kWh/(m²a)		
G	HWB_{BGF} > 160 kWh/(m²a)		
Hoher Heizwärmebedarf			

Volumsbezogener Transmissions-Leitwert $P_{T,V}$	0.13 W/(m³K)
Flächenbezogene Heizlast P_1	20 W/m²
Flächenbezogener Heizwärmebedarf HWB_{BGF}	20 kWh/(m²a)
OI 3 TGH-lc Kennzahl	61

Ausgestellt durch DI Franz Weiser

basierend auf Leitfaden des OIB

Geschäftszahl .....
Datum 27. Mai. 2011

entsprechend SAVE-Richtlinie 93/76/EWG nach KOM (87) 401 endg.

Berechnet mit ECOTECH Software, Version 3.1. Ein Produkt der BuildDesk Österreich GmbH; Snr: ECT-20090813XXXC306223

NÖ ENERGIEAUSWEIS Datenblatt

Klimadaten (Standort = Bauort): 3204 Kirchberg an der Pielach

Seehöhe	372 m	Strahlungssummen I	
Heiztage HT	231 d/a	Süden	318 kWh/(m²·a)
Norm-Außentemperatur θ_{ne}	-13 °C	Osten/Westen	173 kWh/(m²·a)
Mittlere Innentemperatur θ_i	20 °C	Norden	122 kWh/(m²·a)
Heizgradtage HGT	3865 Kd/a	Horizontal	300 kWh/(m²·a)

Klimadaten 2523 Tattendorf = Referenzstandort für die Förderung

Seehöhe	227 m	Strahlungssummen I	
Heiztage HT	207 d/a	Süden	273 kWh/(m²·a)
Norm-Außentemperatur θ_{ne}	-13 °C	Osten/Westen	147 kWh/(m²·a)
Mittlere Innentemperatur θ_i	20 °C	Norden	105 kWh/(m²·a)
Heizgradtage HGT	3403 Kd/a	Horizontal	252 kWh/(m²·a)

Gebäudedaten

Beheiztes Brutto-Volumen V_B	5353 m³	Geographische Länge	15 ° 26 ' "
Gebäudehüllfläche A_B	2690 m²	Geographische Breite	48 ° 2 ' "
Brutto-Geschoßfläche BGF_B	1610 m²		
Charakteristische Länge l_c	2.0 m		
Kompaktheit A_B/V_B	0.50 m^{-1}		

	Ergebnisse (am Standort)		
1	Leitwert L_T	722	W/K
2	Mittlerer Wärmedurchgangskoeffizient U_m	0.27	W/(m²·K)
3	**Heizlast P_{tot}**	**31.6**	**kW**
4	Transmissionswärmeverluste Q_T	57005	kWh/a
5	Lüftungswärmeverluste Q_V	18609	kWh/a
6	Passive solare Wärmegewinne $\eta \cdot Q_s$	18152	kWh/a
7	Interne Wärmegewinne η x Q_i	20969	kWh/a
8	**Heizwärmebedarf Q_h**	**36492**	**kWh/a**
9	**Flächenbezogener Heizwärmebedarf HWB_{BGF}**	**23**	**kWh/m²a**

	Ergebnisse (am Referenzstandort Tattendorf)		
1	Leitwert L_T	722	W/K
2	Mittlerer Wärmedurchgangskoeffizient U_m	0.27	W/(m²·K)
3	**Heizlast P_{tot}**	**31.6**	**kW**
4	Transmissionswärmeverluste Q_T	50923	kWh/a
5	Lüftungswärmeverluste Q_V	16624	kWh/a
6	Passive solare Wärmegewinne $\eta \cdot Q_s$	15493	kWh/a
7	Interne Wärmegewinne $\eta \cdot Q_i$	19296	kWh/a
8	**Heizwärmebedarf Q_h**	**32758**	**kWh/a**
9	**Flächenbezogener Heizwärmebedarf HWB_{BGF}**	**20**	**kWh/m²a**

Anmerkung:
Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muß eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM M 7500 erstellt werden.

Bauteil- und Baukörperdokumentation

Folgende Baustoffe werden/wurden zum überwiegenden Anteil bei folgenden Bauteilen verwendet und wurden als Grundlage für den Energieausweis herangezogen:

1. Wände	Aufbau	Dicke (m)
1.1 Aussenwände		
MF-AW HLZ + EPS	Baumit SilikatPutz Kratzstruktur 1,5	0.00
	Baumit KlebeSpachtel	0.01
	Baumit FassadenDämmplatte EPS-F plus [200]	0.20
	Baumit BauKleber	0.01
	POROTHERM 25-38 M.i Plan	0.25
	Baumit MPI 20	0.01
MF-AW STB + EPS	Baumit SilikatPutz Kratzstruktur 1,5	0.00
	Baumit KlebeSpachtel	0.01
	Baumit FassadenDämmplatte EPS-F plus	0.25
	Baumit BauKleber	0.01
	Stahlbeton	0.25
	Baumit MPI 20	0.01
1.2 Wände gegen unbeheizte Gebäudeteile		
MF-Stiegenhaus	Baumit SilikatPutz Kratzstruktur 1,5	0.00
	Baumit KlebeSpachtel	0.01
	Baumit FassadenDämmplatte Mineral 035	0.20
	Baumit BauKleber	0.01
	POROTHERM 25-38 M.i Plan	0.25
	Baumit MPI 20	0.01
1.3 Sonstige Wände		

2. Decken	Aufbau	Dicke (m)
2.1 Decken gegen unbeheizte Gebäudeteile		
MF-D. gg Garage	Zementestrich	0.05
	Dampfbremse PE	0.00
	TRITTSCHALL DÄMMPLATTEN TDPS 35	0.03
	CORBLANIT EPS W 20 6	0.06
	EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m³	0.10
	Stahlbeton	0.40
	KELLERDECKENDÄMMPLATTE KDP 9	0.09
MF-D. gg unbeh. Keller	Zementestrich	0.05
	Dampfbremse PE	0.00
	TRITTSCHALL DÄMMPLATTEN TDPS 35	0.03
	CORBLANIT EPS W 20 6	0.06
	EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m³	0.10
	Stahlbeton	0.25
2.2 Decken über letztem Geschoss		

2. Decken	Aufbau	Dicke (m)
2.3 Decken gegen Aussenluft und sonstige Decken		

3. Fußböden	Aufbau	Dicke (m)
3.1 Erdberührte Fußböden beheizter Räume		

4. Fenster	(Rahmen)konstruktion	Verglasung
4.1 Fenster gegen Aussenluft		
AF 225/220	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
AF 125/220	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
AF 200/130	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
AF 75/220	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
AF 125/204	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
AF 225/204	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
AF 200/204	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
AF 100/130	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
AF 150/220	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
AF 80/220	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
AF 200/70	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
AF 200/50	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
AF 100/50	Uf 1,2 W/m²K (Kirchberg)	Ug 1,1 (Kirchberg)
4.2 Dachflächenfenster		

5. Türen	(Rahmen)konstruktion	Verglasung
5.1 Türen gegen Aussenluft		
5.2 Türen gegen unbeheizt		
IT 110/220	Innentür Standard	

6. Sonstige Aufbauten (in den Punkten 1-5 nicht berücksichtigt)

D. gg. beheizt	Zementestrich	0.05
	Dampfbremse PE	0.00
	TRITTSCHALL DÄMMPLATTEN TDPS 35	0.03
	EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m³	0.06
	Baumit BauKleber und Spachtelmasse	0.01
	Stahlbeton	0.22
MF-Kiesdach	Sand, Kies lufttrocken	0.08
	Vlies (PE)	0.00
	4.426.004 EPS-W 20	0.20
	Schütt- und Stampfbeton	0.08
	Stahlbeton	0.25
	Baumit KlebeSpachtel	0.00
MF-Flachdach begrünt	Extensiv-Einschichtsubstrat Typ "M schwer"	0.08
	Vlies (PE)	0.00
	Drainagematte	0.03
	Vlies (PE)	0.00
	4.426.004 EPS-W 20	0.20
	Schütt- und Stampfbeton	0.07
	Stahlbeton	0.20
	Baumit KlebeSpachtel	0.01
MF-Terrasse	Betonplatten	0.03
	Sand, Kies lufttrocken	0.06
	Vlies (PE)	0.00
	4.426.004 EPS-W 20	0.20
	Schütt- und Stampfbeton	0.06
	Stahlbeton	0.25
	Baumit KlebeSpachtel	0.00

Anmerkung: Die gesamte Rechendokumentation bezogen auf den Referenzstandort Tattendorf sowie sämtliche Benutzereinstellungen sind anzuschliessen.

Punkte für EKZ und Nachhaltigkeit

1.) Punkte für EKZ

Punkte gemäß erreichter EKZ am Referenzstandort Tattendorf (EKZ <= 40 = 45 Punkte; EKZ <= 30 = 55 Punkte; EKZ <= 20 = 70 Punkte)	**70 Punkte**

2.) Punkte für Nachhaltigkeit

Wir erklären verbindlich, dass bei diesem Bauvorhaben folgende Maßnahmen hinsichtlich Nachhaltigkeit getroffen werden / wurden:
(Zutreffendes ankreuzen)

☒	**Heizungsanlage mit erneuerbarer Energie oder Anschluss an biogene Fernwärme** Anlagenbeschreibung: Hackschnitzelheizung	**25 Punkte**
☐	**alternativ dazu monovalente Wärmepumpenheizungsanlage oder Anschluss an Fernwärme aus Kraftwärmekoppelungsanlagen** Anlagenbeschreibung:	**0 Punkte**
☐	**alternativ dazu raumluftunabhängige biogene Feuerstätten je Wohnung**	**0 Punkte**
☒	**kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung** mit direkter Luftabsaugung aus Bad, Küche und WC und Luftzufuhr in die Aufenthaltsräume Produktname inkl. Typenbezeichnung LG180 System VENTECH ☐ Kreuzstromwärmetauscher 53 % ☒ Gegenstromwärmetauscher 73 % ☐ Rotationswärmetauscher 73 % ☐ Gegenstrom-Kanalwärmetauscher 78 % ☐ Abluftwärmepumpe mit bzw. ohne statischen Wärmetauscher 78 % (ohne Wärmetauscher nur bei gleichzeitiger Warmwasserbereitung) ☐ Erdwärmetauscher (Wärmebereitstellungsgrad 20 %) ☒ Luftdichtigkeitsnachweis mit einem Grenzwert von n_{L50}<= 1 wird bei Fertigstellung erbracht (n_{L50} <= 0,6 -> n_x= 0,04; n_{L50} <= 1,0 -> n_x= 0,07; n_{L50} <= 1,5 -> n_x= 0,12; n_{L50} > 1,5 -> n_x= 0,20)	**5 Punkte**

Berechnet mit ECOTECH Software, Version 3.1. Ein Produkt der BuildDesk Österreich GmbH; Snr: ECT-20090813XXXC306223

Punkte für EKZ und Nachhaltigkeit

☐	**Warmwasserbereitung mit Solaranlagen oder Wärmepumpen** Anlagenbeschreibung: Wir erklären verbindlich, dass beim gegenständlichen Bauvorhaben der Deckungsgrad der Anlage in einem wirtschaftlichen und ökologisch sinnvollen Verhältnis zur Größe des geförderten Bauvorhabens steht.	**0 Punkte**
☒	**ökologische Baustoffe** (bis zu 15 Punkten) a) OI 3_{TGH-Ic} Kennzahl (100 – 81 -> 0 Punkte) (80 – 71 -> 1 Punkte) (70 – 61 -> 2 Punkte) (60 – 51 -> 3 Punkte) (50 – 41 -> 4 Punkte) (40 – 31 -> 5 Punkte) (30 – 21 -> 6 Punkte) (20 – 0 -> 7 Punkte) — 2 Punkte b) zertifizierte ökologische Bauprodukte — 0 Punkte Wir erklären verbindlich, dass beim gegenständlichen Bauvorhaben folgende, gemäß • IBO – Österreichisches Institut für Baubiologie und –ökologie (www.ibo.at) oder • Das Österreichische Umweltzeichen (www.umweltzeichen.at) oder • natureplus (www.natureplus.de) zertifizierte Bauprodukte, bei den betreffenden Bauteilen überwiegend verwendet werden (0 bis 5 Punkte) c) Verwendung von Holz sowie Vermeidung von PVC und Lösemittel (0 bis 10 Punkte) — 0 Punkte	**2 Punkte**

Bauteil	Produkt + Hersteller	Punkte
Tragkonstruktion Außenwand		
Dämmung Außenwand		
Dämmung oberste Geschoßdecke		
Dämmung unterste Geschoßdecke		
Ausbauplatten		
Innenputze		
Estriche		

	Kriterien	Punkte
☐	für überwiegende Verwendung von Holz für tragende Bauteile der Gebäudehülle, Verwendung von Holz aus Primärwald (Tropen, Nord- und Südamerika, Asien, Afrika) ist nur zertifiziert zulässig	0
☐	für Verwendung von PVC freien Fenstern und Türen	0
☐	für Verwendung von PVC freien Kellerfenstern, Rollläden und Lichtschächten	0
☐	für Verwendung von PVC freien Wasser-, Abwasser-, Zuluft und Entlüftungsleitungen im Gebäude; sowie PVC freien Abdichtungsbahnen, Folien, Fußbodenbeläge, Tapeten auch als Verbundmaterial (z.B. bei Korkböden, Teppichen etc.); sowie PVC freien Abwasserrohren und Wanddurchführungen im Erdreich	0
☐	für Verwendung von PVC – freier Elektroinstallation	0
☐	für Verwendung von lösemittelfreien Bitumenvoranstriche, Anstrichen und Klebstoffen	0

Berechnet mit ECOTECH Software, Version 3.1. Ein Produkt der BuildDesk Österreich GmbH; Snr: ECT-20090813XXXC306223

Punkte für EKZ und Nachhaltigkeit

☐	**Sicherheitspaket** ☐ Sicherheitsfenster mit Widerstandsklasse >= 2 im ersten und letzen Geschoß, dazwischen Widerstandsklasse >= 1 Wohnungseingangsturen mit Widerstandsklasse >= 2 (Fenster und Türen müssen der ÖNORM B5338 oder ENV 1627 entsprechen) ☐ alternativ dazu Einbau von Alarmanlagen nach VDS und VSÖ Richtlinien	**0 Punkte**
☒	**begrüntes Dach** (bis zu 4 Punkten) ☒ Teilbegrünung (2 Punkte) ☐ überwiegende Gesamtbegrünung (4 Punkte)	**2 Punkte**
☐	**Garten- Freiraumgestaltung** gärtnerische und architektonische Gestaltung der Garten- und Freiraumflächen, welche über eine ausschließliche Anlage von Rasenflächen hinausgeht, sowie deren Planung und Umsetzung erfolgt: - in einem überwiegenden Ausmaß im Verhältnis zur gesamten der Gestaltung zur Verfügung stehenden Fläche - durch qualifizierte Fachleute und Fachbetriebe (ZT, Gartenarchitekten, Garten- und Landschaftsgärtner) - unter Bedacht auf die Nutzung der neu entstehenden Garten– und Freiraumflächen durch alle Altersgruppen - unter Verwendung heimischer Gewächse, welche den standortbezogenen klimatischen Verhältnissen entsprechen	**0 Punkte**
☒	**Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge in Tiefgaragen oder in Parkdecks mit mindestens zwei Geschoßen** Anzahl der Stellplätze: 16	**4 Punkte**
☐	**alternativ dazu Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge innerhalb oder in Garagen außerhalb des geförderten Gebäudes** Anzahl der Stellplätze:	**0 Punkte**

Summe der Punkte aus Energiekennzahl und Nachhaltigkeit (max. 100 Punkte)	**108 Punkte**

3.) Punkte für Lagequalität

☒	**Lagequalität, Infrastruktur und Bebauungsweise**(bis zu 10 Punkten) ☐ Baulückenverbauung zu fremden Nachbargrundstücken (5 Punkte) ☒ Bauvorhaben in der Zentrumszone (10 Punkte) ☒ Bauvorhaben im Bauland Kerngebiet (10 Punkte)	**10 Punkte**

4.) Statistik

Es wird / wurde folgende nicht zusätzlich geförderte Heizungsanlage eingebaut

☐ Ölheizung ☐ Gasheizung ☐ Elektroheizung ☐ sonstige:

Berechnet mit ECOTECH Software, Version 3.1. Ein Produkt der BuildDesk Österreich GmbH; Snr: ECT-20090813XXXC306223

Erklärungen und Fertigung

In meiner Eigenschaft als Gutachter bestätige ich mit meiner Unterschrift rechtsverbindlich die Angaben auf Seite 1 bis 8 im Energieausweis und die rechnerische und sachliche Richtigkeit der Energiekennzahlen auf Seite 2.
Als Basis für die Berechnung der Energiekennzahl wurde die „Grundlage zur Energiekennzahlermittlung zur Wohnungsförderung in Niederösterreich“ (Beilage A der „NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2005“) herangezogen. Weiters wird bestätigt, dass bei Erstellung dieses Energieausweises auf die Schallschutzbestimmungen der NÖ Bautechnikverordnung 1997 ausreichend Bedacht genommen wurde und diese eingehalten werden.

DIPL.-ING. FRANZ WEISS
ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
WIEN

Fertigung des Erstellers (befugte Person gemäß § 24 NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2005)
(Name und Unterschrift)

Der Förderungswerber und die befugte Person (örtliche Bauaufsicht) erklären rechtsverbindlich

- dass sie über den Energieausweis ausreichend informiert wurden,
- dass die auf den Seiten 6 bis 8 angeführten Maßnahmen und die auf den Seiten 3 und 5 angeführten Baustoffe zur Ausführung gelangen / gelangten
- dass die auf den Seiten 6 bis 8 angeführten Maßnahmen und die auf den Seiten 3 und 5 angeführten Baustoffe über alle erforderlichen Genehmigungen und bautechnischen Zulassungen verfügen und in keinem Widerspruch zu gültigen Normen stehen
- dass für die auf den Seiten 6 bis 8 angeführten Maßnahmen und für die auf den Seiten 3 und 5 angeführten Baustoffe der baubehördliche Konsens eingeholt wurde / wird.
- dass eine Abänderung der Bauausführung, die dem Energieausweis zugrunde liegt, eine Förderungsabänderung bzw. sogar den Verlust der Förderung bewirken kann

Der Baumeister auf Vertrauen bauen

Baumeister
Ingenieur Rudolf FRANK
A-3264 Gresten, Sattlergrestenstr. 8
Tel.: 07487/2090, Mobil: 0664/4053742

örtliche Bauaufsicht
(Name und Unterschrift)

BAUMEISTER
Ing. Christian SCHARINGER
Dienstnehmer der
Baugenossenschaft Frieden

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
FRIEDEN
Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 119
Telefon 805 67 26 Fax 5499

firmen- satzungsmäßige Fertigung des Förderungswerbers
(Name und Unterschrift)

Prokurist
Ing. SCHARINGER

DIR. KRAMMER

Berechnet mit ECOTECH Software, Version 3.1. Ein Produkt der BuildDesk Österreich GmbH; Snr: ECT-20090813XXXC306223

Zusammenfassung Punkte

Projekt: **Kirchberg - Pielach** Datum: 27. Mai 2011 Blatt 1

	Punkte
Punkte gemäß erreichter EKZ am Referenzstandort Tattendorf	70
Heizungsanlage mit erneuerbarer Energie oder Anschluss an biogene Fernwärme	25
alternativ dazu monovalente Wärmepumpenheizungsanlage oder Anschluss an Fernwärme aus Kraftwärmekoppelungsanlagen	0
alternativ dazu raumluftunabhängige biogene Feuerstätten je WOHNUNG	0
kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung	5
Warmwasserbereitung mit Solaranlagen oder Wärmepumpen	0
ökologische Baustoffe	2
Sicherheitspaket	0
begrüntes Dach	2
Garten- Freiraumgestaltung	0
Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge	4
Summe der Punkte aus Energiekennzahl und Nachhaltigkeit (max. 100 Punkte)	108
Maximal förderbare Punktezahl	100
Punkte für Lagequalität	10